

Kleine Anfrage 7/5142

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

Einbürgerungsverfahren in Thüringen - Teil I

Der Bürgerbeauftragte des Freistaats Thüringen hat nach meiner Kenntnis eine Problemanzeige bezüglich der Einbürgerungsverfahren in der Stadtverwaltung Erfurt eingereicht. Darin berichtet er, dass seit dem 12. September 2022 keine Termine für Einbürgerungsanträge vergeben worden seien. Dies sei seitens der Stadt Erfurt mit langen Vorlaufzeiten, Personalmangel und steigendem Arbeitsaufkommen begründet worden. Nach sieben Monaten würden seit dem 17. April 2023 wieder Terminanfragen bearbeitet. Der Bürgerbeauftragte befürchtet dennoch, dass die abschließende Bearbeitung der Anträge weitere drei Jahre dauern könne. Er weist auch auf ähnliche Probleme in anderen thüringischen Städten und Landkreisen hin.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die derzeitige Situation in Bezug auf die Terminvergabe und Bearbeitungszeiten von Einbürgerungsanträgen in der Stadtverwaltung Erfurt und anderen kreisfreien Städten und Landkreisen Thüringens?
2. Welche Gründe liegen der vorübergehenden Aussetzung der Terminvergabe im Fachbereich Einbürgerung in Erfurt zugrunde?
3. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Verzögerungen bei der Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen zu reduzieren und die Effizienz der zuständigen Verwaltungsstrukturen zu verbessern (Weisungen et cetera)?
4. Welche Ressourcen werden der Staatsangehörigkeits- und Namensänderungsbehörde/Standesamt in Erfurt und anderen relevanten Behörden in den kreisfreien Städten und Landkreisen zur Verfügung gestellt, um den gestiegenen Anfragen und Antragszahlen gerecht zu werden?
5. Von welchen bereits bestehenden Möglichkeiten könnten die Behörden bereits Gebrauch machen, um den gestiegenen Anfragen und Antragszahlen gerecht zu werden, welche werden davon ergriffen, welche nicht und warum nicht?
6. Welche Schritte werden unternommen, um die Kommunikation und Information der Bürgerinnen und Bürger über die aktuellen Möglichkeiten und Verfahrensabläufe im Zusammenhang mit Einbürgerungsanträgen zu verbessern?

7. Gibt es nach Kenntnis der Landesregierung Best-practice-Beispiele in Thüringer Kommunen im Kontext von Einbürgerungsverfahren (wenn ja, bitte einzeln darstellen nach Kommune und Art des Best-practice-Beispiels)?

König-Preuss